



## **N a m e n s ä n d e r u n g**

### **I.) Gründe für die Namensänderung (§ 2 Abs. 1 Z. 1 – 10 NÄG):**

Bei Vorliegen nachstehender gesetzlicher Gründe können Sie bei der für Sie zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde die Änderung Ihres Familien- und/oder Vornamens beantragen:

1. der bisherige Vor- und/oder Familienname wirkt **lächerlich** oder **anstößig**;
2. der bisherige Vor- und/oder Familienname ist **schwer auszusprechen** oder **schwer zu schreiben**;
3. Sie sind ausländischer Herkunft, haben vor nicht mehr als zwei Jahren die österreichische Staatsangehörigkeit erlangt und wollen einen Vor- und/oder Familiennamen erlangen, der Ihnen die **Einordnung im Inland erleichtert**;
4. Sie wollen einen Vor- und/oder Familiennamen erhalten, den Sie bisher im **guten Glauben**, dazu berechtigt zu sein, geführt haben;
5. Sie wollen einen Vor- und/oder Familiennamen erhalten, den Sie früher **zu Recht geführt** haben;
6. Ihr Vor- und Familiennamen und der Tag der Geburt stimmen mit einer anderen Person derart überein, dass es zu **Verwechslungen** mit dieser Person kommen kann;
7. Sie wollen den **Familiennamen** Ihrer Eltern oder eines Elternteils erhalten oder den Familiennamen **der Person**, von der Sie Ihren Familiennamen **abgeleitet** haben und **deren Familienname geändert wurde** bzw. dessen Änderung beantragt ist.
8. ein/e Minderjährige/r soll den Familiennamen der Person erhalten, der die **Obsorge** für ihn/sie zukommt.
9. der Antragsteller macht glaubhaft, dass die Änderung des Vor- und/oder Familiennamens notwendig ist, um **unzumutbare Nachteile in wirtschaftlicher Hinsicht** oder **in den sozialen Beziehungen** zu vermeiden und diese Nachteile nicht auf andere Weise abgewendet werden können;

### **II.) Wunschname (§ 2 Abs. 1 Z. 11 NÄG):**

10. Sie wünschen aus **sonstigen Gründen** eine Änderung des Vor- und/oder Familiennamens.

### **III.) Gebühren:**

#### **A) Bei Vorliegen eines Grundes gem. § 2 Abs. 1 Z. 1 bis 10 NÄG:**

- |                                   |                                     |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| a) Eingabengebühr für den Antrag: | EUR 14,30*                          |
| b) Beilagengebühr:                | EUR 3,90 je Bogen (max. EUR 21,80)* |



**B) Bei Fehlen eines Grundes (= „Wunschname“ gem. § 2 Abs. 1 Z. 11 NÄG)**

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| a) Eingabengebühr für den Antrag:          | EUR 14,30*                          |
| b) Beilagengebühr:                         | EUR 3,90 je Bogen (max. EUR 21,80)* |
| c) Gebühr gem. § 14 TP 2 Abs. 1 Z. 10 GebG | EUR 352,50*                         |
| d) Abgabe gem. Tarif B, TP 32 BVerwAbgV    | EUR 163,00*                         |

**III.) Antragslegitimiert sind:**

1. Österreichische Staatsangehörige;
2. Staatenlose oder Personen ungeklärter Staatsangehörigkeit, sofern sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben;
3. Konventionsflüchtlinge, die ihren Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben.

**IV.) Zuständige Behörde:**

Bezirksverwaltungsbehörde des Hauptwohnsitzes bzw. gewöhnlichen Aufenthaltes:

1. Bei Städten mit eigenem Statut: **Magistrat**
2. die für die Wohnsitzgemeinde örtlich zuständige Bezirkshauptmannschaft

**V.) Mit dem Antrag vorzulegende Urkunden:**

**A) Namensänderung von Erwachsenen:**

- i) Geburtsurkunde (erhältlich beim Standesamt der Geburt);
- ii) Staatsbürgerschaftsnachweis (erhältlich bei der für die Führung der Staatsbürgerschaftsevidenz zuständigen Gemeinde);
- iii) amtlicher Lichtbildausweis;
- iv) Scheidungsurteil bzw. Scheidungsbeschluss mit Rechtskraftbestätigung (erhältlich beim zuständigen Bezirksgericht);
- v) Heiratsurkunde, wenn der/die Antragsteller/in im Zeitpunkt der Antragstellung verheiratet ist;
- vi) evtl. urkundlicher Nachweis des akademischen Grades (Sponsionsurkunde; Promotionsurkunde; Diplome).

**B) Namensänderung von Minderjährigen:**

- i) Geburtsurkunde des Kindes (erhältlich beim Standesamt der Geburt des Kindes);
- ii) Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes;

des/der gesetzlichen Vertreters/in:

- iii) amtlicher Lichtbildausweis;



Bevölkerungswesen. **Klagenfurt am Wörthersee**  
Die Landeshauptstadt

- iv) Geburtsurkunde;
- v) Staatsbürgerschaftsnachweis.
- vi) evtl. Heiratsurkunde;
- vii) evtl. Scheidungsurteil bzw. Scheidungsbeschluss mit Rechtskraftbestätigung (erhältlich beim zuständigen Bezirksgericht);
- viii) evtl. Beschluss des Gerichtes über die Obsorge mit Rechtskraftbestätigung (erhältlich beim zuständigen Bezirksgericht);
- ix) evtl. Zustimmungserklärung des anderen Elternteils.

**C) Namensänderung nach Beendigung der Ehe:**

- i) Meldebestätigung;
- ii) Geburtsurkunde;
- iii) Staatsbürgerschaftsnachweis;
- iv) Heiratsurkunde;
- v) Scheidungsurteil bzw. Scheidungsbeschluss mit Rechtskraftbestätigung;
- vi) amtlicher Lichtbildausweis;
- vii) Sterbeurkunde bei Auflösung der Ehe durch den Tod eines Ehegatten;
- viii) evtl. urkundlicher Nachweis des akademischen Grades;

**VI.) Mitteilungspflichten:**

Bitte berücksichtigen Sie, dass eine Namensänderung die Neuausstellung des Reisepasses und/oder des Personalausweises erforderlich macht und zahlreichen Stellen mitzuteilen ist (insb. Arbeitgeber, AMS, GIS, Grundbuch, Kindergarten, Hort, Schule; bei Landwirten und Selbständigen: Kranken- und Pensionsversicherungsträger; Studierende: Universität bzw. Fachhochschulträger; Wehrdienstleistende: zuständige Militärdienststelle).

Weitere Auskünfte erhalten sie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) oder beim

**Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee**

**Abt. Bevölkerungswesen**

**Kumpfgasse 20**

**Tel. Nr. 0463/537-4600 bzw. 4601**

**Fax: 0463/502 522**

**E-Mail: [bevoelkerungswesen@klagenfurt.at](mailto:bevoelkerungswesen@klagenfurt.at)**

\*) Richtigkeit der Zahlenangaben ohne Gewähr.